

Panzer für das Bunkermuseum

Mit Spezialtransporter und Kran wurden zwei Kampfpanzer zum Bunkermuseum am Wurzenpass gebracht. Eröffnet wird es im Zuge des Europatages am 9. Mai in Arnoldstein.

WILLI ZORE

Für Aufsehen sorgten gestern Mittag zwei Kampfpanzer die auf Schwertransportern vor dem ehemaligen Wurzenpassgrill in Hart, Gemeinde Arnoldstein, umgeladen wurden. „Das sind zwei alte Kampfpanzer, die nun mit zehn Kanonen in die neue Schaubefestigungsanlage eingebaut werden“, erklärt Andreas Scherer, Pächter und Initiator der spektakulären Bunkeranlage am Wurzenpass sowie stellvertretende Milizbeauftragte des Bundesministeriums für Landesverteidigung. Mit dem ehemaligen russischen Kampfpanzer T-34 und dem Kürassier-Jagdpanzer aus Steyr wird damit das Bunkermuseum zwei historisch bedeutende Panzermodelle bekommen.

Parade-Waffen

Dazu kommen noch die zehn Kanonen – vom überschweren Maschinengewehr bis zur bekannten Kanone „Long-Tom“ mit einem 7,5 Meter langen Rohr. „Damit ist das Bunkermuseum am Wurzenpass das einzige in Österreich, wo solche Parade-Waffensysteme zu sehen sind“, erklärt Scherer. In Hart wurden die beiden Panzer auf einen Spezialtransporter des Österreichischen Bundesheeres umgeladen und auf den Parkplatz zum Ausgang des Bunkermuseums transportiert. „Die letzten 500 Meter zur



Spektakulär: Andreas Scherer transportierte gestern zwei Panzer in sein Bunkermuseum auf den Wurzenpass

ZORE

EUROPATAG AM 9. MAI IN ARNOLDSTEIN

Programm: Von 10 Uhr bis in die Nacht gibt es quer durch Arnoldstein eine ganze Reihe von Veranstaltungen. Ganztägige Leistungsschau der Blaulichtorganisationen, Bundesheer und Zoll. Das Bunkermuseum wird um 12 Uhr am Wurzenpass eröffnet.

Anlage wurden dann die beiden Panzer von einem Spezialkran des Bundesheeres hinaufgezogen“, schildert Scherer.

Der neue Teil der Bunkeranlage wird eine Schaubefestigungsanlage mit einem insgesamt 32 Meter langen zentralen Gang und acht Kojen enthalten. Dort werden die Waffensysteme präsentiert werden. Einzig eine Beobachtungskuppel, ebenfalls aus dem Burgenland antransportiert,

Klosterruine: Ab 14 Uhr Empfang und Gedenktafel-Enthüllung. Museum ab 15.45 Sonderschau „Zoll“.

Dreiländereck: Kinder aus Italien, Slowenien und Kärnten treffen sich ab 10 Uhr.

Angelobung: 19.30 Uhr Leilerweise, Zapfenstreich, Feuerwehr.

wird mit den Rohren der Panzer und Kanonen von außen zu sehen sein. Derzeit werden mit Soldaten des Österreichischen Bundesheeres 200 Kubikmeter Beton in die neue Befestigungsanlage eingebracht.

„Wir werden mit einem großen Festakt anlässlich des Europatages am 9. Mai in Arnoldstein eröffnen. Ab dann ist die Anlage auch der Öffentlichkeit wieder zugänglich.“

FÜR SIE DA

Villach-Redaktion:

(0 42 42) 220 11; Elena Moser, (DW 17), Harald Schwinger (DW 16); Fax: (0 42 42) 271 38. E-Mail: villach@kleinezeitung.at; Post: Moritschstraße 11, 9500 Villach; **Abo-Service:** (0 42 42) 27 350

ANZEIGE

Bargeld für Schmuck & Uhren.

Sofort-Darlehen rasch und unbürokratisch.

Villach: Atrio, Kärntnerstr. 34, EG 39

DOROTHEUM
pfand

9593613